

## **Deutsche Meisterschaft der A-Jugend 2011 18.-22. Mai 2011, Felix Bowling Ludwigshafen**

Eine Deutsche Meisterschaft unter neuen Bedingungen!

Die Deutsche Meisterschaft der A-Jugend in Ludwigshafen ist zu Ende und Bayern hat sich trotz extrem schwieriger Verhältnisse sehr gut geschlagen. Neben einer Bronzemedaille im Doppel der Damen erreichten die Spieler sehr gute Plätze im oberen Drittel. Dies ist im Besonderen als Leistung anzuerkennen, nachdem die Bahn in Ludwigshafen je nach Disziplin mit short bzw. long und „double lane kondition“ geölt war und nur für den Event extra mit neuen Pins ausgestattet wurde. Damit traten Bedingungen auf, die selbst der Ausrichter in dieser Weise nicht erwartet hatte.

Die ganze Herausforderung der Ölung war im Besonderen im Masters erkennbar in dem man bei den Damen im Einzelfall sogar mit 474 Pin auf drei Spiele weiterkommen konnte. Insofern haben sich unsere Spieler und Spielerinnen unter der Prämisse, sich mit ihren Heimtrainern und dem Landestrainer erst seit einem halben Jahr mit diesen Ölungen auseinander zu setzen, hervorragend auf dieser Meisterschaft verkauft.

Bei Berücksichtigung dieser Randbedingungen bekommt die Bronzemedaille, die sich **Nadine Gille** und **Melanie Streng** im Doppel erkämpft haben, einen besonderen Wert. In einem sehr engen Kampf auf einer fordernden „long“-Ölung schafften sie es, mit 2059 Pins und einem Abstand von nur 8 Pins auf Platz 4 und 22 Pins auf Platz 2, einen Platz auf dem Podest zu erreichen.

An dieser Stelle möchte ich noch Josef Menzinger und Petra Wegele für ihre gute Unterstützung in der Vorbereitung und der Durchführung der Meisterschaft danken. Sie haben mit ihrer Arbeit ebenfalls einen nicht unerheblichen Beitrag zur Erreichung der Ergebnisse gebracht.

Langfristig muss allerdings darüber nachgedacht werden, wie wir unsere Jugend weiterhin intensiv auf solche Bedingungen vorbereiten und wie am besten der Übergang von der B-Jugend zur A-Jugend gestaltet wird, um auch unsere B-Jugendlichen rechtzeitig auf solche Gegebenheiten vorzubereiten.

Alle Landesverbände stellten in den vielen Gesprächen fest, dass, um künftig diesen Anforderungen gerecht zu werden, künftig noch mehr Wert auf technisches Bowling bereits im B-Jugendbereich gelegt werden muss, denn nur mit dem technischen Verständnis und der Fähigkeit dieses auch umzusetzen kann der Spieler, ohne letztendlich frustriert von der Bahn zu gehen, bestehen.

Peter Wagner  
Landestrainer